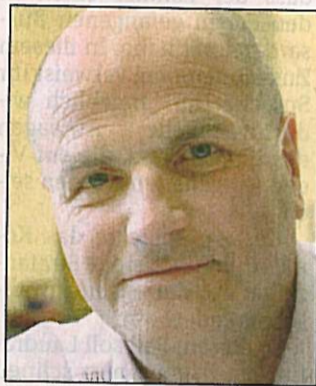


## INI-Schule: „Es könnte klappen“

Antrag läuft wieder.  
Start zum Sommer?

LIPPSTADT ■ Die INI verfolgt ihre Pläne weiter, zum kommenden Schuljahr eine private Gesamtschule in Lippstadt zu errichten – obwohl das diesjährige Anmeldeverfahren für die öffentlichen Schulen vor einer Woche abgeschlossen wurde. Das über ein halbes Jahr ruhende Antragsverfahren bei der Bezirksregierung Arnsberg sei wieder aufgenommen worden, erklärte INI-Chef Andreas Knapp gestern.

Es sei nach wie vor das Ziel, zum Sommer mit zwei Klassen den Unterrichtsbetrieb aufzunehmen, erklärte Knapp. Auf die Frage, ob das denn realistisch sei angesichts der Tatsache, dass sich die Eltern doch bereits für eine Schule entschieden hätten, sagte er, dass „wir das gern schaffen würden“. Zudem könnten sich Eltern umentscheiden. Angesichts der Besonderheiten des INI-Gesamtschulprojekts (Werkstattpädagogik, Ganztagsunterricht) meinte er, dass „das noch klappen könnte“.



Sieht Bedarf für eine zweite Gesamtschule? Andreas Knapp. ■ Foto: Heienbrok

Vor zwei Jahren hatte die INI mit der Ankündigung überrascht, eine private Gesamtschule mit dem Schwerpunkt Arbeit/Technik zu errichten – und damit erst jene Gesamtschul-Debatte eröffnet, die letztlich zur Gründung der städtischen Gesamtschule geführt hat. Seit verganginem Sommer freilich ruhte das Antragsverfahren der INI, weil Baugenehmigungen der Stadt zur Umnutzung von Gebäuden im Firmenkomplex an der Südstraße fehlten. Das betraf das Kasino, dessen Saal als Schulaula genutzt werden soll, die Werkstätten sowie weitere Unterrichtsräume.

„Die Baugenehmigungen für die Nutzungsänderung liegen jetzt vor, wir haben die Unterlagen in Arnsberg vorgelegt“, so Knapp. „Wir hoffen, dass die Bewilligung nun die letzten Hürden nehmen kann.“ ■ hei